

■ HeidelbergCement

Jahresabschluss 2013 und Ausblick 2014

19. März 2014

Dr. Bernd Scheifele, CEO, und Dr. Lorenz Näger, CFO



Blick in einen Drehrohrofen während der Winterreparatur

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	17
3. Finanzbericht	25
4. Ausblick 2014	40

Markt- & Finanzüberblick 2013; Ausblick 2014

- **Starke operative Leistung und solides Ergebnis trotz deutlich negativem Währungseinfluss**
 - Klare Steigerung von Umsatz, Margen und operativem Ergebnis gegenüber dem Vorjahr auf vergleichbarer Basis (I-f-I)
 - Starker operativer Leverage angetrieben durch unsere überlegene Aufstellung und operative Effizienz
 - Erfolgreiche Konzernprogramme tragen zur Margensteigerung in allen Geschäftsbereichen bei
- **Jahresüberschuss um 79% auf 945 Mio € gesteigert (Vorjahr: 529 Mio €)**
- **Ergebnis je Aktie um 162% auf 3,98 € gesteigert; vorgeschlagene Dividende um 28% auf 0,60 € je Aktie erhöht**
- **Solide Finanzierungsstruktur**
 - Finanzierungskosten verringert aufgrund verbesserter Finanzierungsstruktur – Refinanzierung von Fälligkeiten zu günstigeren Konditionen
 - Nettoverschuldung 2013 beeinträchtigt durch opportunistische Akquisitionen, Zahlung der Kartellstrafe und negative Wechselkurseffekte
 - Signifikanter Liquiditätsspielraum und ausgeglichenes Fälligkeitenprofil
- **Ausblick 2014**
 - Absatzwachstum in allen Konzerngebieten; fortgesetzte Erholung in USA und Großbritannien; derzeit keine Auswirkung der politischen Krise auf das operative Geschäft in der Ukraine und in Russland
 - Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss (*)
 - Weitere Senkung der Finanzierungskosten
 - Rückführung der Verschuldung unterstützt durch Desinvestitionen im Bereich Bauprodukte in Nordamerika und Großbritannien und den Verkauf weiterer, nicht zum Kerngeschäft gehörender Vermögenswerte

(*) Vor Währungs- und Einmaleffekten und basierend auf angepassten Zahlen entsprechend den veränderten Rechnungslegungsstandards IFRS 10, 11, 12.

■ HeidelbergCement hat 2013 wichtige Ziele erreicht ...

- Absatzsteigerung im Zement

91 Mio t
+3%

- Steigerung des operativen Ergebnisses trotz deutlich negativer Wechselkurseffekte

1,6 Mrd €
+0,2% / I-f-I +5%

- Deutliche Verbesserung des Jahresüberschusses und des Ergebnis je Aktie

945 Mio € (+79%)
3,98 € (+162%)

- „FOX 2013“-Programm übertrifft Erwartungen

391 Mio €

- Material- und Personalaufwand reduziert

-2,4% / -1,2%

- Absenkung der Finanzierungskosten

- 79 Mio €

- Ausbau der Zementkapazität als Voraussetzung für neues Wachstum

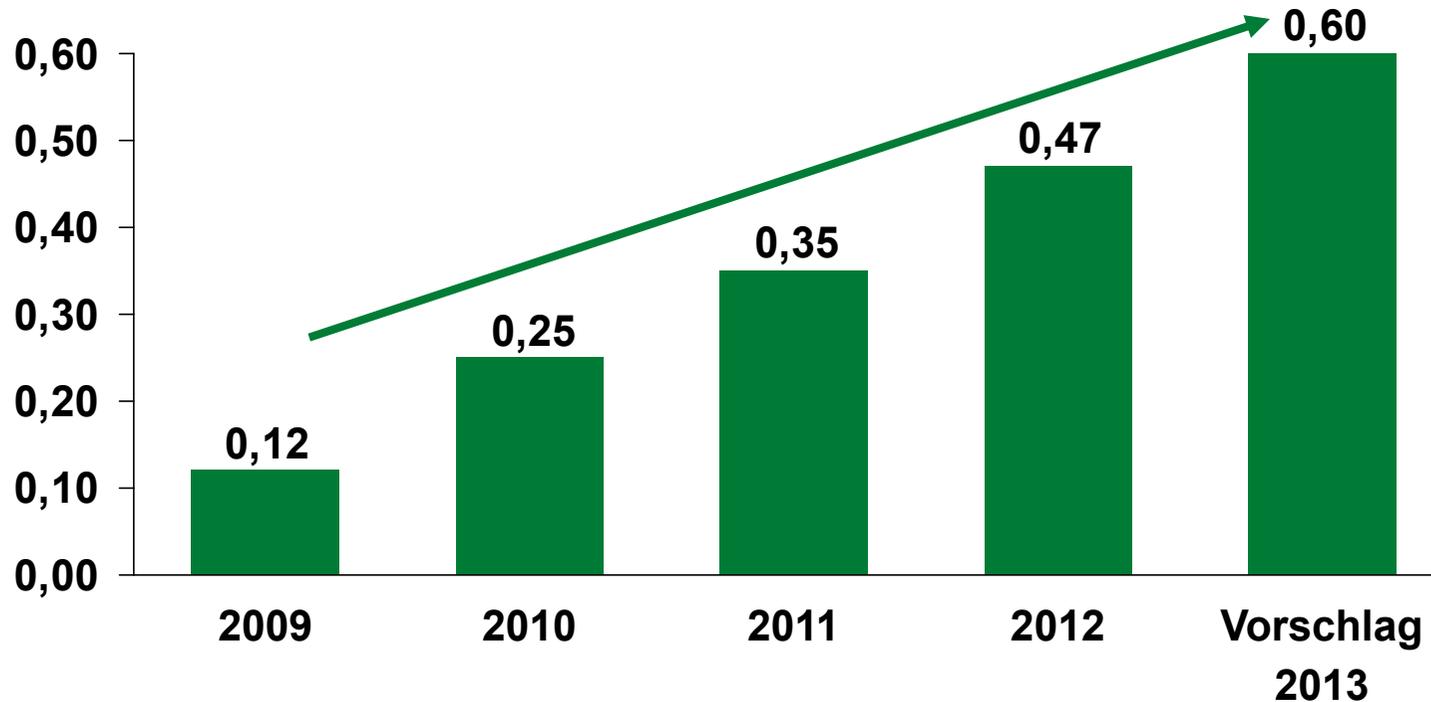
> 5 Mio t

... die Nettoverschuldung konnte jedoch aufgrund höherer Investitionen, der Zahlung der Kartellstrafe sowie negativer Wechselkurseffekte nicht weiter gesenkt werden.

HEIDELBERGCEMENT

■ Dividendenerhöhung um 28% auf 0,60 € vorgeschlagen

Dividende (€)



- Kontinuierliche, moderate Steigerung der Dividende
- Mittelfristig Anhebung der Ausschüttungsquote auf ein branchenübliches Niveau von 30%-35% vom Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss geplant

HEIDELBERGCEMENT

Kennzahlen

Mio €	Januar-Dezember				Oktober-Dezember			
	2012 ⁽¹⁾	2013	Veränderung	Veränderung L-f-L	2012 ⁽¹⁾	2013	Veränderung	Veränderung L-f-L
Absatz								
Zement (Mio t)	88.974	91.294	3 %	1%	21.936	23.592	8 %	6 %
Zuschlagstoffe (Mio t)	243.049	241.497	-1 %	-1%	60.152	60.857	1 %	1 %
Transportbeton (Mio cbm)	39.101	40.310	3 %	4%	10.070	10.518	4 %	5 %
Asphalt (Miot)	8.604	8.627	0 %	-3%	2.075	2.260	9 %	4 %
Gewinn- und Verlustrechnung								
Umsatzerlöse	14.020	13.936	-1 %	3%	3.495	3.485	0 %	7 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2.477	2.424	-2 %	2%	698	661	-5 %	2 %
<i>in % der Umsatzerlöse</i>	17,7%	17,4%			20,0%	19,0%		
Operatives Ergebnis	1.604	1.607	0 %	5%	452	463	2 %	12 %
Jahresüberschuss	529	945	79 %		125	34	-73 %	
Ergebnis je Aktie (IAS 33) ²⁾	1,52	3,98	162 %		0,31	-0,05	N/A	
Dividende in € ³⁾	0,47	0,60	28 %					
Kapitalflussrechnung								
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.513	1.057	-456		927	797	-130	
Zahlungswirksame Investitionen	-866	-1.314	-448		-355	-384	-29	
Bilanz								
Nettoverschuldung ⁴⁾	7.047	7.523	475					
Gearing	51,3%	59,7%						

1) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R und des IFRIC 20.

2) Den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen.

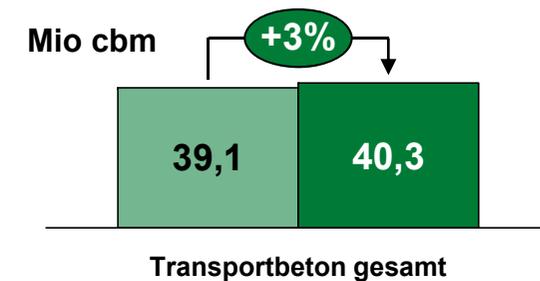
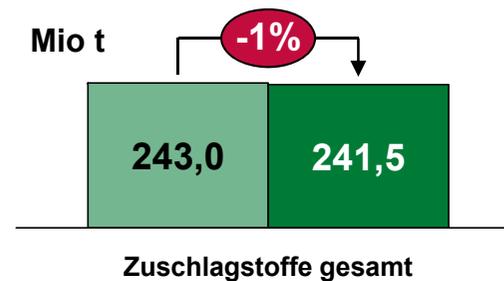
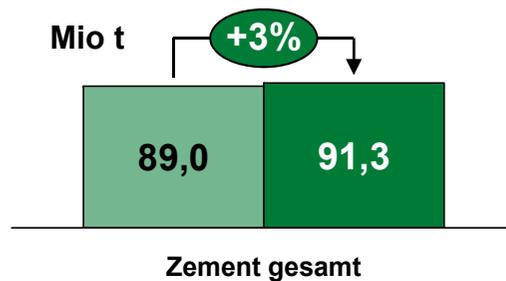
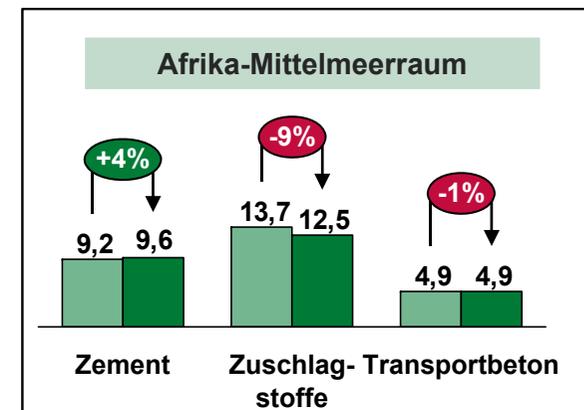
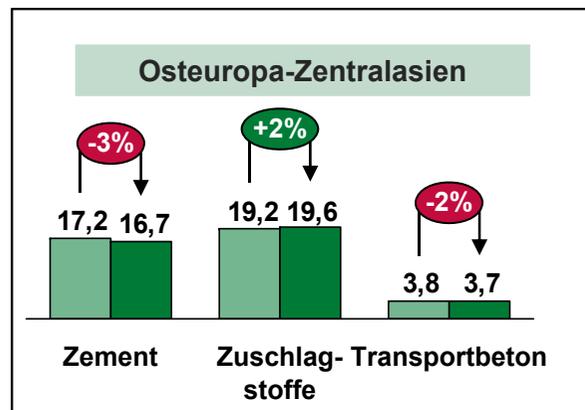
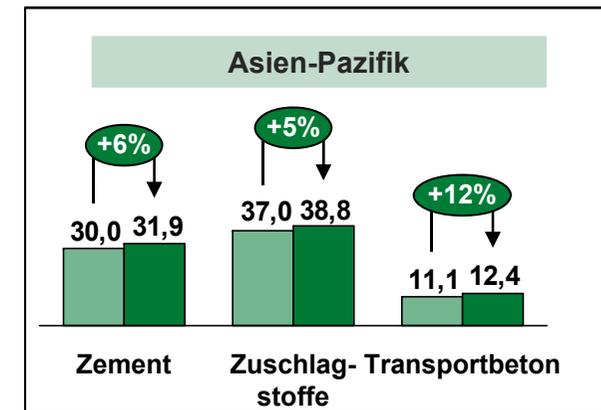
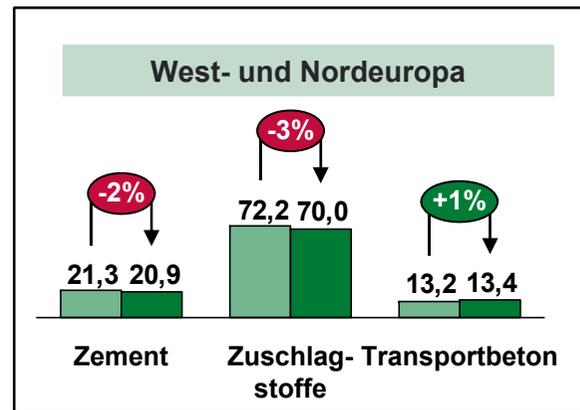
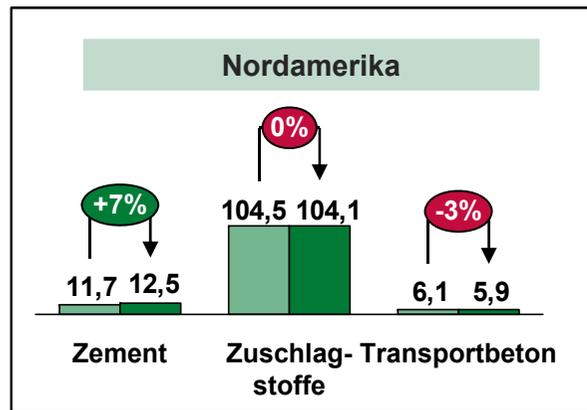
3) Vorschlag des Vorstands und des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung.

4) Ohne andienbare Minderheiten.

HEIDELBERGCEMENT

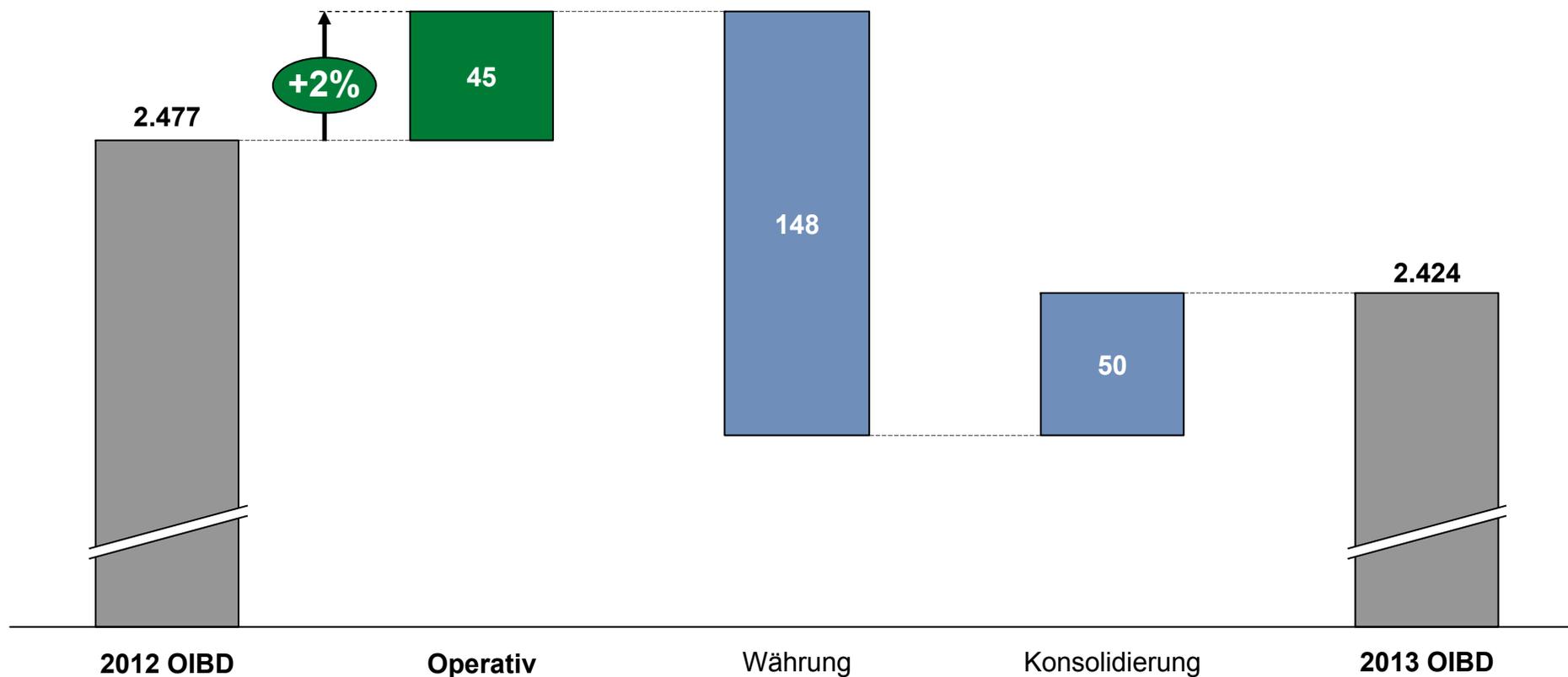
Konzern-Absatz

2012 2013



HEIDELBERGCEMENT

■ OIBD verbessert sich auf vergleichbarer Basis



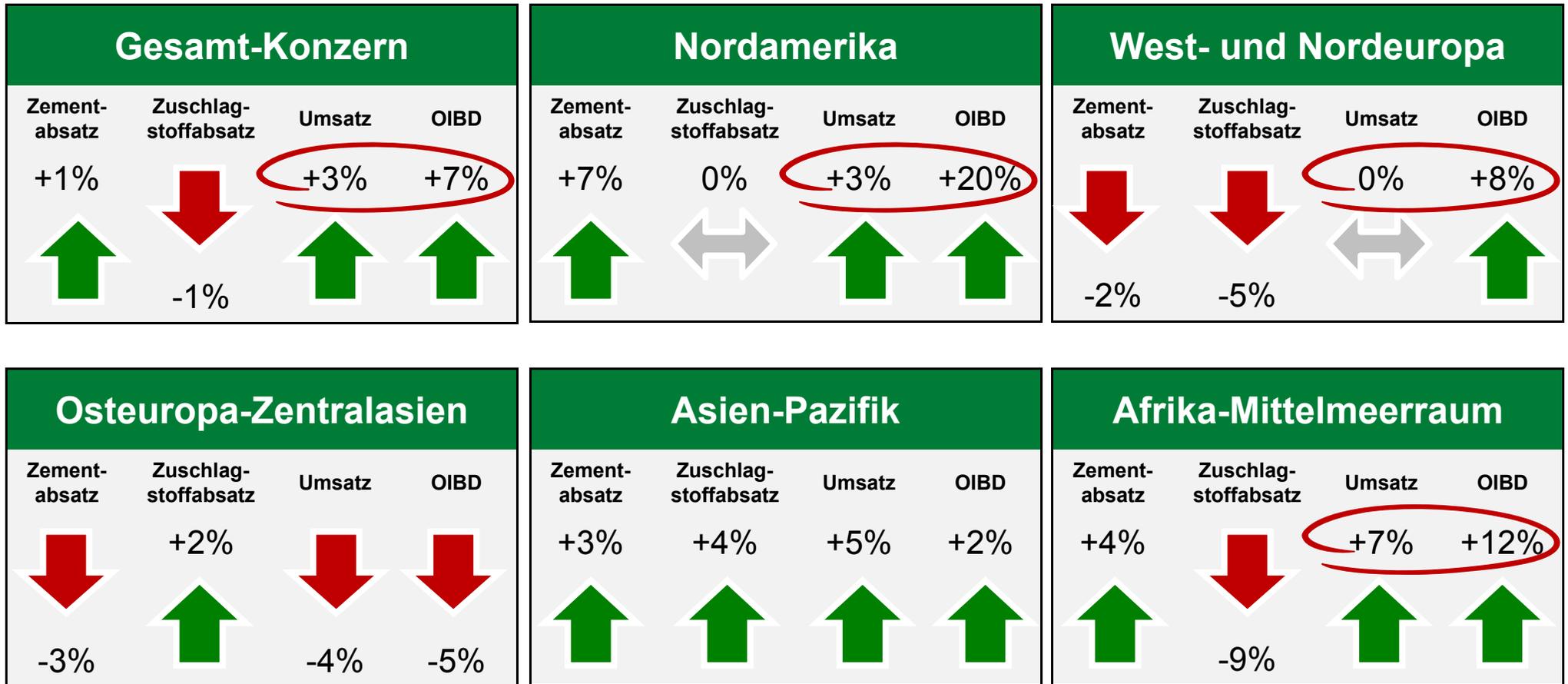
**OIBD +2% auf vergleichbarer Basis;
zugrunde liegende operative Leistung +7% (*)**

(*) Zugrunde liegende operative Leistung ohne:

- Gewinn aus dem Verkauf eines erschöpften Steinbruchs: 25 Mio € (2013); 70 Mio € (2012)
- Gewinn aus dem Verkauf von CO₂-Zertifikaten: 64 Mio € (2012)

HEIDELBERGCEMENT

Starker operativer Leverage



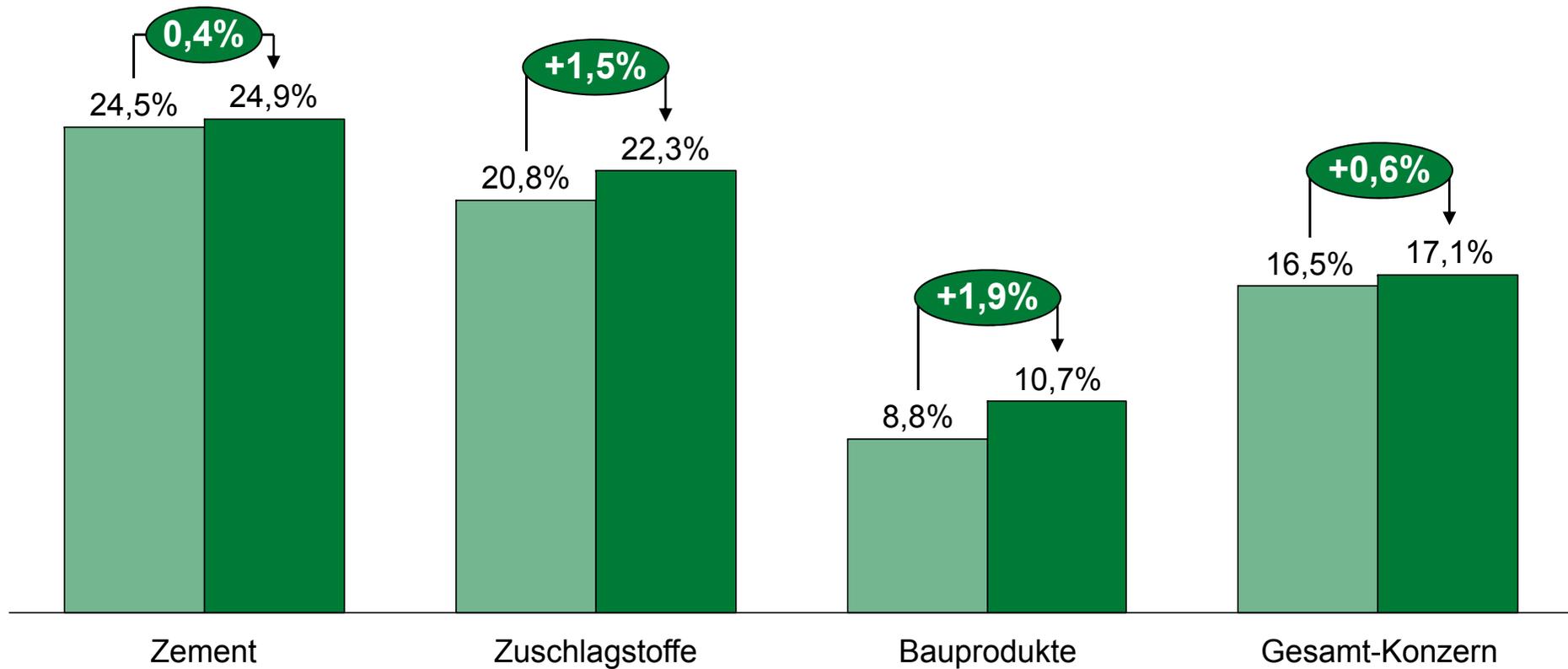
**Solide Leistung angetrieben durch starke Marktpositionen
und operative Effizienz**

Alle Werte sind Like-for-Like; ohne Währungs- und Konsolidierungseinflüsse.
Ohne Gewinne aus den Verkäufen erschöpfter Steinbrüche und von CO₂-Zertifikaten.

HEIDELBERGCEMENT

■ Margenverbesserung in allen Geschäftsbereichen (*)

■ 2012 ■ 2013



Erste Auswirkungen der Programme zur Margenverbesserung deutlich erkennbar

(*) Zugrunde liegende operative Leistung ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte, Gewinne aus den Verkäufen erschöpfter Steinbrüche und von CO₂-Zertifikaten

HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiche Programme tragen zur Margenverbesserung bei

„PERFORM“

- Konsistente Preispolitik
- Energie-, Transport- u. Serviceaufschläge
- Intensive und regelmäßige Schulung des Verkaufspersonals
- Verkaufsfördernde Maßnahmen

230 Mio € Verbesserung der Margen* bei Zement bis 2015

„CLIMB Commercial“

- Fokus auf Preisnischen bei Zuschlagstoffen
- Fokus auf nicht profitable / kleine Kunden
- Umfassende Marktforschung
- Preissetzung entsprechend Produktkosten

120 Mio € Verbesserung der Margen* bei Zuschlagstoffen bis 2015

„LEO“

- Zentralisierung von Auftragsannahme und Disposition
- Nachfrageorientierte Bestandsplanung
- Optimierung der Fuhrparkkapazitäten
- Bündelung des Logistikeinkaufs

150 Mio € Senkung der Logistikkosten

„FOX 2013“

- Optimierung im Zuschlagstoffbereich
- Verbesserung des Brennstoff- und Klinker-Mix in Zement
- Working-Capital-Management
- Klare Einkaufsstrategien

1.158 Mio € Cash-Einsparungen in 3 Jahren erzielt



Preiserhöhungen haben 2013 mit 250 Mio € zur operativen Ergebnisverbesserung beigetragen

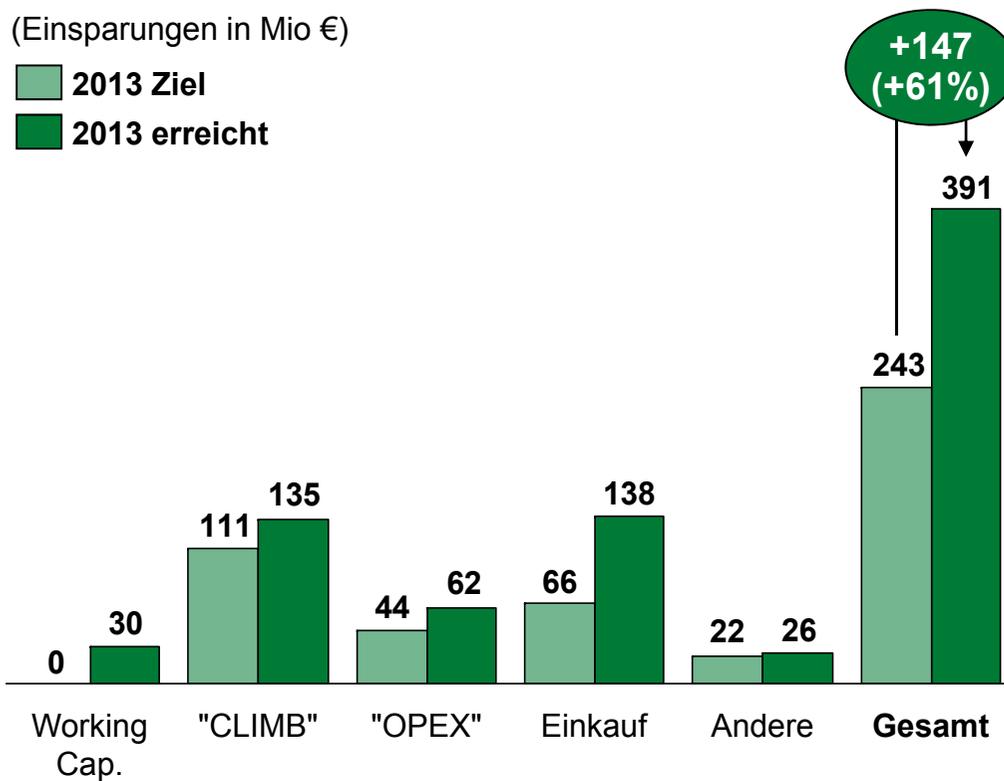
*) Ohne Währungs- und Konsolidierungseinflüsse.

„FOX 2013“ übertrifft Erwartungen

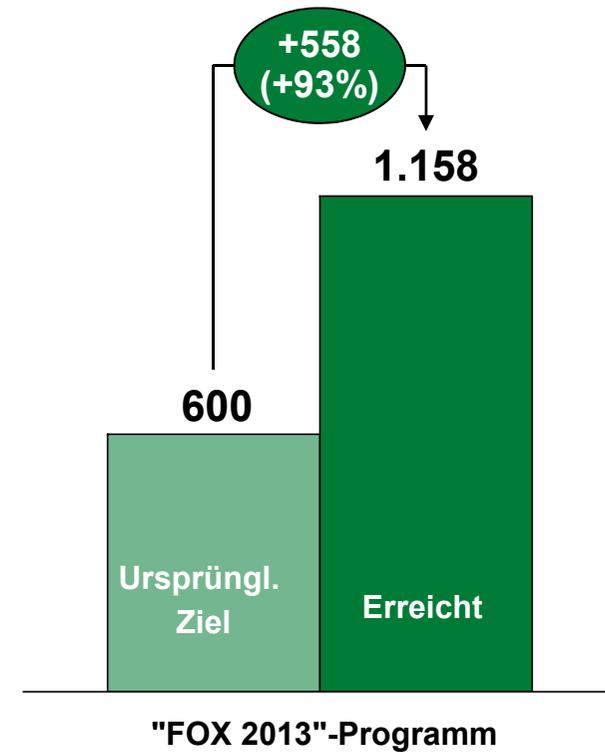
2013 Ziele übertroffen

(Einsparungen in Mio €)

- 2013 Ziel
- 2013 erreicht



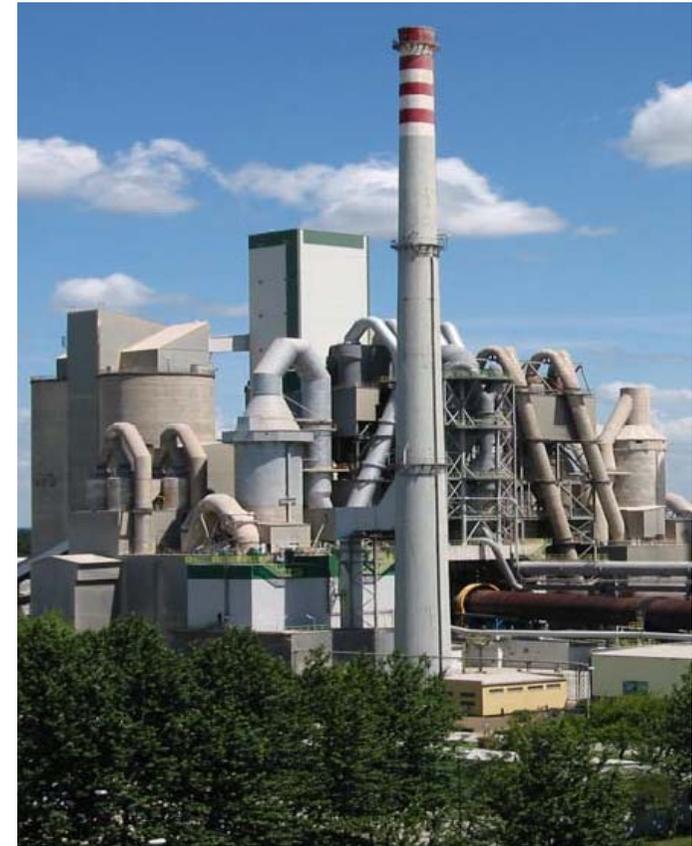
3-Jahres-Periode: 1.158 Mio €



1.158 Mio € Einsparungen in 3 Jahren; ursprüngliches Ziel fast verdoppelt

Langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit

- HeidelbergCement Nachhaltigkeitsprogramm 2020 definiert 6 Schwerpunktfelder und legt entsprechende Ziele fest:
 - Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
 - Energie- und CO₂-Management
 - Alternative Roh- und Brennstoffe
 - Biodiversitätsmanagement
 - Schadstoffemissionen
 - Nachhaltiges Bauen



HEIDELBERGCEMENT

■ Im Fokus: Arbeitssicherheit, CO₂ und Biodiversität

■ Arbeitssicherheit

Unfallentwicklung ¹⁾					
	2009	2010	2011	2012	2013
Unfallhäufigkeitsrate ²⁾	4,5	4,3	3,8	3,4	2,6
Unfallschwererere ³⁾	171	146	125	115	94
Todesfallrate ⁴⁾	1,7	1,1	0,6	0,5	1,1

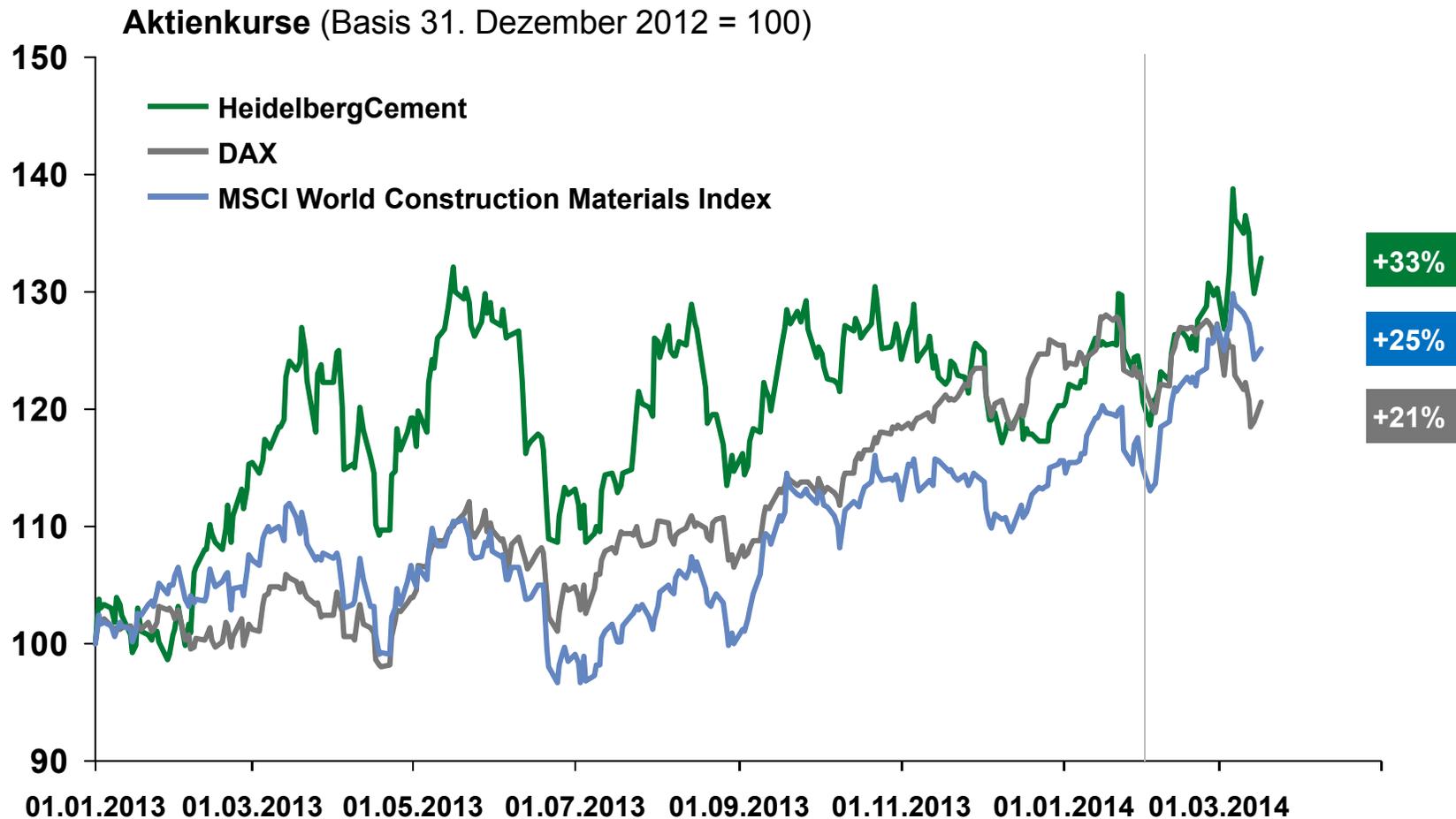
■ CO₂-Management/Klimaschutz

Klimaschutz			
	2011	2012	2013
Spezifische Netto-CO ₂ -Emissionen (kg CO ₂ /t Zement)	626	614	612
Alternative Brennstoffrate	20 %	20 %	21 %
Klinkerfaktor	76 %	76 %	75 %

■ Biodiversitätsmanagement

- Quarry Life Award 2014: Internationaler Forschungswettbewerb zur Förderung der Artenvielfalt in Abbaustätten in 22 Ländern weltweit (neu: Indonesien, Türkei, USA)
- Partnerschaft mit BirdLife International: 12 Kooperationsprojekte in 7 Ländern Europas

Aktienkursentwicklung seit Anfang 2013 im Vergleich zu DAX und MSCI World Construction Materials Index



HeidelbergCement-Aktienkurs hat sich seit Anfang 2013 besser entwickelt als die relevanten Benchmark-Indizes

HEIDELBERGCEMENT

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	17
3. Finanzbericht	25
4. Ausblick 2014	40

West- und Nordeuropa

- Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD) – bereinigt um Effekte aus dem Verkauf von CO₂-Emissionsrechten – im Gesamtjahr und 4. Quartal deutlich über Vorjahr
- Deutschland:** Erfolgreiche Preiserhöhungen und gute Kostenkontrolle führen zur Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr; starker Ausblick
- GB:** Deutlicher Ergebnisanstieg im Gesamtjahr durch beeindruckende Erholung der Nachfrage im Wohnungsbau und große Infrastrukturprojekte im Großraum London; starker Ausblick
- Nordeuropa:** Solide Nachfrage, vor allem durch Infrastrukturprojekte; positiver Ausblick
- Benelux:** Erfolgreiche Einsparungen bei Fixkosten stehen der schwachen Nachfrage und dem Preisdruck wegen rückläufiger Bautätigkeit und steigendem Wettbewerb gegenüber; Ausblick: allmähliche Erholung

West- und Nordeuropa	Januar-Dezember					Oktober-Dezember				
	2012	2013	Veränderung		L-f-L	2012	2013	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	21.288	20.901	-387	-1,8 %	-1,8 %	5.218	5.291	72	1,4 %	1,4 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	72.207	69.991	-2.216	-3,1 %	-5,0 %	16.918	17.962	1.044	6,2 %	3,9 %
Transportbeton (1.000 m3)	13.197	13.385	187	1,4 %	1,9 %	3.361	3.510	150	4,4 %	5,0 %
Asphalt (1.000 t)	2.765	2.900	135	4,9 %	-5,6 %	602	751	149	24,8 %	8,3 %
Operatives Ergeb. (Mio €) (*)(**)										
Umsatz	4.201	4.147	-54	-1,3 %	-0,3 %	1.038	1.053	14	1,4 %	3,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	578	578	-1	-0,1 %	0,0 %	200	176	-23	-11,6 %	-11,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	13,8 %	13,9 %				19,2 %	16,7 %			
Operatives Ergebnis	286	319	33	11,5 %	11,4 %	112	111	-1	-1,0 %	0,3 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	1.731	1.726	-5	-0,3 %
Zuschlagstoffe	858	839	-19	-2,2 %
Bauprodukte	484	437	-47	-9,6 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	436	429	-7	-1,7 %
Zuschlagstoffe	196	206	10	5,4 %
Bauprodukte	113	108	-5	-4,4 %

OIBD-Marge (%) (*)(**)	2012	2013	Veränderung	
Zement	22,2 %	20,3 %		
Zuschlagstoffe	15,0 %	17,3 %		
Bauprodukte	11,5 %	11,0 %		

OIBD-Marge (%) (*)(**)	2012	2013	Veränderung	
Zement	32,2 %	25,9 %		
Zuschlagstoffe	16,8 %	19,0 %		
Bauprodukte	13,9 %	11,0 %		

(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R; (**) CO₂-Erlöse: 42 Mio € (2012), 43 Mio € (Q4 2012)

Like-for-Like: ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte (Details auf Folie 24)

Seite 17 - Jahresabschluss 2013 und Ausblick 2014 - 19. März 2014

HEIDELBERGCEMENT

Osteuropa-Zentralasien

- Infolge des milden Wetters verlängerte Bausaison und gestiegene Absatzmengen im 4. Quartal sowie Ergebnisverbesserung – bereinigt um Effekte aus dem Verkauf von CO₂-Emissionsrechten
- **Russland:** Anhaltend hohe Nachfrage; Absatzanstieg höher als Marktdurchschnitt
- **Kasachstan:** Positive Preisentwicklung dank „PERFORM“ führt trotz Absatzrückgang zu Ergebnisverbesserung im Gesamtjahr
- **Ukraine:** Schwaches wirtschaftliches Umfeld; Verbesserung der Kostenstruktur durch Restrukturierungsmaßnahmen des neuen Managementteams
- **Polen:** Starkes Ergebnis im 2. Halbjahr zeigt deutliche Trendwende; positiver Ausblick
- **Tschechien:** Klare Verbesserung des Trends im 2. Halbjahr gegenüber dem 1. Halbjahr; Talsohle erreicht
- **Rumänien:** Absatzrückgang 2013 in allen Geschäftsbereichen aufgrund des Sparkurses der Regierung; solide Preispolitik

Osteuropa-Zentralasien	Januar-Dezember				Oktober-Dezember					
	2012	2013	Veränderung		L-f-L	2012	2013	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	17.187	16.682	-506	-2,9 %	-2,9 %	3.778	4.154	376	10,0 %	10,0 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	19.168	19.619	451	2,4 %	2,4 %	4.999	5.863	864	17,3 %	17,3 %
Transportbeton (1.000 m ³)	3.778	3.713	-64	-1,7 %	-1,7 %	972	1.040	68	7,0 %	7,0 %
Operatives Ergeb. (Mio €) (*)(**)										
Umsatz	1.435	1.337	-99	-6,9 %	-4,2 %	320	328	9	2,7 %	8,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	319	270	-49	-15,3 %	-13,3 %	83	74	-9	-10,7 %	-7,7 %
<i>in % des Umsatzes</i>	22,2 %	20,2 %				25,8 %	22,4 %			
Operatives Ergebnis	193	150	-42	-21,8 %	-20,0 %	41	44	3	8,2 %	12,0 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	1.171	1.094	-77	-6,6 %
Zuschlagstoffe	123	114	-9	-7,1 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	252	261	9	3,5 %
Zuschlagstoffe	32	33	1	4,5 %

OIBD-Marge (%) (*)(**)	2012	2013	Veränderung	
Zement	25,1 %	22,4 %		
Zuschlagstoffe	13,0 %	11,3 %		

OIBD-Marge (%) (*)(**)	2012	2013	Veränderung	
Zement	30,2 %	24,6 %		
Zuschlagstoffe	13,6 %	15,3 %		

(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R; (**) CO₂-Erlöse: 27 Mio € (2012), 27 Mio € (Q4 2012)
 Like-for-Like: ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte (Details auf Folie 24)

Nordamerika

USA:

- Deutlicher Preisanstieg in allen Geschäftsbereichen; Preiserhöhungen für 2014 angekündigt
- Gutes Absatzwachstum bei Zement im 4. Quartal und Gesamtjahr, insbesondere in Kalifornien und Texas
- Erfolgreiche Durchführung des Programms „CLIMB“ verbessert OIBD-Marge bei Zuschlagstoffen
- Starker Ausblick

Kanada:

- Leicht sinkende Bautätigkeit in Alberta und Saskatchewan wird durch steigende Nachfrage in British Columbia ausgeglichen
- Verbesserung bei den Preisen in allen Geschäftsbereichen
- Starker Ausblick

Nordamerika	Januar-Dezember				Oktober-Dezember					
	2012	2013	Veränderung		L-f-L	2012	2013	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	11.711	12.502	791	6,8 %	6,8 %	2.853	3.082	228	8,0 %	8,0 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	104.494	104.148	-346	-0,3 %	-0,3 %	25.945	25.049	-897	-3,5 %	-3,5 %
Transportbeton (1.000 m ³)	6.100	5.899	-201	-3,3 %	0,1 %	1.428	1.421	-7	-0,5 %	-0,5 %
Asphalt (1.000 t)	3.432	3.049	-383	-11,2 %	-11,2 %	824	783	-41	-5,0 %	-5,0 %
Operatives Ergeb. (Mio €) (*)(**)										
Umsatz	3.441	3.407	-34	-1,0 %	3,4 %	836	800	-35	-4,2 %	0,6 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	572	607	35	6,2 %	9,5 %	123	150	26	21,4 %	28,0 %
<i>in % des Umsatzes</i>	16,6 %	17,8 %				14,8 %	18,7 %			
Operatives Ergebnis	322	378	56	17,4 %	19,9 %	62	95	33	52,9 %	61,8 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	1.078	1.134	56	5,2 %
Zuschlagstoffe	1.032	1.043	11	1,0 %
Bauprodukte	723	639	-84	-11,7 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	257	269	12	4,7 %
Zuschlagstoffe	256	244	-12	-4,6 %
Bauprodukte	176	143	-33	-18,5 %

OIBD-Marge (%) (*)(**)	2012	2013	Veränderung	
Zement	20,1 %	22,0 %	1,9 %	9,4 %
Zuschlagstoffe	30,7 %	27,3 %	-3,4 %	-11,1 %
Bauprodukte	7,3 %	10,6 %	3,3 %	45,2 %

OIBD-Marge (%) (*)(**)	2012	2013	Veränderung	
Zement	19,8 %	23,0 %	3,2 %	16,2 %
Zuschlagstoffe	25,9 %	31,2 %	5,3 %	20,5 %
Bauprodukte	5,7 %	8,5 %	2,8 %	49,1 %

(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R

(**) Erlöse aus dem Verkauf von erschöpften Steinbrüchen: 25 Mio € (2013); 70 Mio € (2012); 25 Mio € (Q4 2013)

Like-for-Like: ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte (Details auf Folie 24)

Seite 19 - Jahresabschluss 2013 und Ausblick 2014 - 19. März 2014

HEIDELBERGCEMENT

Asien-Pazifik

- Ergebnis deutlich beeinträchtigt durch negative Währungseffekte aufgrund der Aufwertung des Euro
- **Indonesien:** Markt und operative Geschäftsentwicklung weiterhin gut; Kosteninflation und Abwertung der Landeswährung üben im 2. Halbjahr Druck auf die Marge aus; weitere Preiserhöhungen durchgeführt
- **China:** Kontinuierlicher Absatzanstieg seit dem 2. Quartal; beachtliche Preiserhöhungen im 4. Quartal erreicht
- **Indien:** Schwache Nachfrage 2013 durch Verlangsamung des Wirtschaftswachstums und niedrige Staatsausgaben; überdurchschnittliches Absatzwachstum durch Kapazitätserweiterung in Zentralindien; Preisanstieg im 4. Quartal
- **Bangladesh:** Generalstreik beeinträchtigt Absatz; Margen steigen dank guter Kostenkontrolle
- **Australien:** Nachfrage im Markt sowie operative Geschäftsentwicklung solide

Asien-Pazifik	Januar - Dezember					Oktober - Dezember				
	2012	2013	Veränderung		L-f-L	2012	2013	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	29.967	31.906	1.939	6,5 %	3,0 %	7.893	8.696	802	10,2 %	6,8 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	36.961	38.788	1.827	4,9 %	4,4 %	9.844	10.167	323	3,3 %	3,3 %
Transportbeton (1.000 m3)	11.092	12.409	1.317	11,9 %	11,9 %	3.105	3.283	177	5,7 %	5,7 %
Asphalt (1.000 t)	1.863	2.163	300	16,1 %	16,1 %	526	613	87	16,5 %	16,5 %
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	3.477	3.419	-58	-1,7 %	5,2 %	929	853	-76	-8,2 %	5,9 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	887	845	-43	-4,8 %	2,0 %	260	221	-39	-15,0 %	-3,3 %
<i>in % des Umsatzes</i>	25,5 %	24,7 %				28,0 %	25,9 %			
Operatives Ergebnis	732	686	-46	-6,3 %	0,7 %	220	187	-33	-15,0 %	-3,2 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	L-f-L
Zement	2.029	2.054	26	1,3 %
Zuschlagstoffe	592	571	-22	-3,7 %
Bauprodukte	26	28	1	5,4 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	L-f-L
Zement	540	515	-24	-4,5 %
Zuschlagstoffe	156	136	-20	-12,8 %
Bauprodukte	6	8	2	39,7 %

OIBD-Marge (%)	2012	2013	Veränderung	L-f-L
Zement	33,4 %	32,5 %		
Zuschlagstoffe	27,9 %	27,8 %		
Bauprodukte	-3,9 %	6,2 %		

OIBD-Marge (%)	2012	2013	Veränderung	L-f-L
Zement	36,6 %	35,4 %		
Zuschlagstoffe	28,3 %	25,7 %		
Bauprodukte	0,5 %	3,0 %		

Like-for-Like: ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte (Details auf Folie 24)

Seite 20 - Jahresabschluss 2013 und Ausblick 2014 - 19. März 2014

HEIDELBERGCEMENT

Afrika-Mittelmeerraum

- **Ghana:** Positive Absatz- und Preisentwicklung trotz unerwartet starker Regenfälle im ganzen Land
- **Tansania:** Erhöhter Wettbewerb durch Importe, aber positiver Trend; Preiserhöhungen im November angekündigt
- **Togo:** Solide Preisentwicklung und effizientes Kostenmanagement führen zu einem insgesamt positiven Ergebnis trotz intensiven Wettbewerbs und heftiger Regenfälle im Norden
- **DR Kongo:** Gute Inlandsnachfrage durch mehrere größere Infrastrukturprojekte; positive Preisentwicklung
- **Türkei:** Starke Inlandsnachfrage, gute Preisentwicklung; klarer Ergebnisanstieg trotz negativer Währungseffekte
- **Israel:** Positive Preisentwicklung führt zu besserem Ergebnis
- **Spanien:** Anhaltend schwierige Marktlage; keine Erholung in Sicht

Afrika-Mittelmeerraum	Januar - Dezember					Oktober - Dezember				
	2012	2013	Veränderung		L-f-L	2012	2013	Veränderung		L-f-L
Absatz										
Zement (1.000 t)	9.221	9.619	398	4,3 %	4,3 %	2.306	2.432	125	5,4 %	5,4 %
Zuschlagstoffe (1.000 t)	13.721	12.526	-1.195	-8,7 %	-8,7 %	3.187	3.070	-116	-3,6 %	-3,6 %
Transportbeton (1.000 m ³)	4.934	4.904	-30	-0,6 %	-0,6 %	1.204	1.264	61	5,0 %	5,0 %
Asphalt (1.000 t)	544	514	-30	-5,5 %	-5,5 %	122	112	-10	-8,2 %	-8,2 %
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	1.135	1.143	8	0,7 %	6,5 %	289	283	-6	-2,2 %	7,8 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	204	212	9	4,4 %	11,9 %	57	51	-6	-10,8 %	-1,2 %
<i>in % des Umsatzes</i>	17,9 %	18,6 %				19,7 %	18,0 %			
Operatives Ergebnis	166	174	8	5,0 %	13,5 %	46	41	-4	-9,8 %	1,0 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	825	791	-34	-4,1 %
Zuschlagstoffe	87	90	3	3,1 %

Umsatz (Mio €)	2012	2013	Veränderung	
Zement	213	173	-40	-18,6 %
Zuschlagstoffe	21	22	1	5,5 %

OIBD-Marge (%)	2012	2013	Veränderung	
Zement	22,3 %	23,6 %		
Zuschlagstoffe	14,4 %	18,7 %		

OIBD-Marge (%)	2012	2013	Veränderung	
Zement	24,8 %	26,1 %		
Zuschlagstoffe	8,9 %	15,3 %		

Like-for-Like: ohne Währungs- und Konsolidierungseffekte (Details auf Folie 24)

Seite 21 - Jahresabschluss 2013 und Ausblick 2014 - 19. März 2014

HEIDELBERGCEMENT

Konzernservice

- Anstieg des Handelsvolumens 2012 um 28% sowie 2013 nochmals um 28% auf 18,7 Mio t
- Export-Klinkerpreise stiegen im Nahen Osten und in Asien, blieben aber in Europa und dem Mittelmeerraum stabil
- Überschüssige Zementmengen in Südeuropa finden Absatz in Algerien und Libyen
- Starker Anstieg der Frachtraten im 4. Quartal nach stabiler Entwicklung in den ersten 9 Monaten
- Brennstoffpreise blieben unter Druck aufgrund des langsameren Wirtschaftswachstums der Schwellenländer

Konzernservice	Januar - Dezember				Oktober - Dezember					
	2012	2013	Veränderung		L-f-L	2012	2013	Veränderung		L-f-L
Operatives Ergeb. (Mio €)										
Umsatz	828	941	113	13,6 %	17,4 %	214	285	72	33,4 %	40,0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen (OIBD)	22	21	-1	-3,2 %	0,0 %	6	5	-1	-21,4 %	-17,7 %
<i>in % des Umsatzes</i>	2,6 %	2,3 %				2,9 %	1,7 %			
Operatives Ergebnis	22	21	-1	-3,2 %	0,0 %	6	5	-1	-21,7 %	-17,9 %

Währungs- und Konsolidierungseffekte

Auswirkung auf Umsatz Mio €	Januar-Dezember			Oktober-Dezember		
	Kons.	Dekons.	Währung	Kons.	Dekons.	Währung
Nordamerika	0	-35	-110	0	0	-40
West- und Nordeuropa	38	-5	-74	13	-1	-27
Osteuropa-Zentralasien	0	0	-40	0	0	-16
Asien-Pazifik	132	0	-352	31	0	-153
Afrika-Mittelmeerraum	0	0	-62	0	0	-27
Konzernservice	0	0	-26	0	0	-10
Konzern gesamt	170	-40	-664	44	-1	-273

Auswirkung auf OIBD Mio €	Januar-Dezember			Oktober-Dezember		
	Kons.	Dekons.	Währung	Kons.	Dekons.	Währung
Nordamerika	0	1	-18	0	0	-6
West- und Nordeuropa	8	0	-8	3	0	-4
Osteuropa-Zentralasien	0	0	-7	0	0	-3
Asien-Pazifik	41	0	-99	14	0	-46
Afrika-Mittelmeerraum	0	0	-14	0	0	-6
Konzernservice	0	0	-1	0	0	0
Konzern gesamt	49	1	-148	16	0	-65

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	17
3. Finanzbericht	25
4. Ausblick 2014	40

Zentrale Finanzbotschaften

■ Deutlicher Anstieg von Jahresüberschuss und Ergebnis je Aktie

- Zusätzliches ordentliches Ergebnis verbessert auf 2 Mio € (2012: -409 Mio €)
- Verbessertes Finanzergebnis durch niedrigere Nettozinszahlungen von -501 Mio € (2012: -559 Mio €)
- Reduzierte Risikoposition aus den Hanson-Asbestklagen ist Haupttreiber für das Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen von 98 Mio € (2012: 89 Mio €)
- Anteil des Minderheitsgesellschaftern zustehenden Ergebnisses reduziert auf 200 Mio € (2012: 244 Mio €)

■ Freier Cashflow im 1. Halbjahr 2013 zur Durchführung von wertsteigernden Anschlussinvestitionen und Zahlung der Kartellstrafe verwendet; im 2. Halbjahr wird Schuldenabbau durch negative Wechselkurseffekte beeinträchtigt

■ Signifikante Liquiditätsreserve, gut ausgeglichenes Fälligkeitsprofil und weiter verbesserte Finanzierungsflexibilität

- Neue 5-jährige syndizierte Kreditlinie sichert signifikante Liquiditätsreserve zu besseren Konditionen
- Ausgeglichenes Fälligkeitsprofil und hervorragender Zugang zum Kapitalmarkt; drei Anleiheplatzierungen zu sehr guten Konditionen 2013/2014

Gewinn- und Verlustrechnung

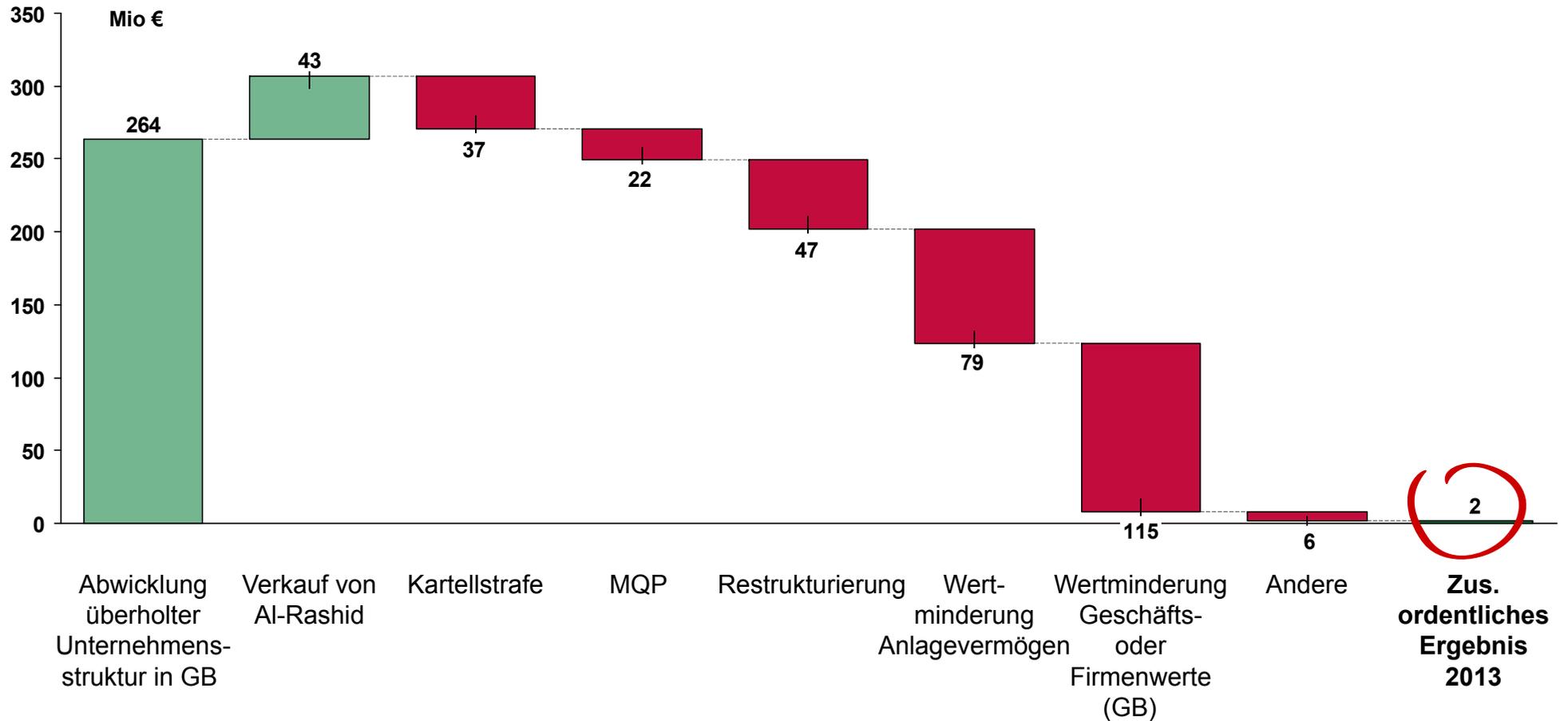
Mio €	Januar-Dezember			Oktober-Dezember		
	2012 (*)	2013	Veränderung	2012 (*)	2013	Veränderung
Umsatzerlöse	14.020	13.936	-1 %	3.495	3.486	0 %
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	2.477	2.424	-2 %	698	661	-5 %
in % der Umsatzerlöse	17,7%	17,4%		20,0%	19,0%	
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-873	-818	6 %	-245	-197	20 %
Operatives Ergebnis	1.604	1.607	0 %	453	463	2 %
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	-409	2	N/A	-297	-230	22 %
Ergebnis aus Beteiligungen	44	41	-6 %	11	13	14 %
Betriebsergebnis	1.239	1.650	33 %	167	246	47 %
Finanzergebnis	-648	-569	12 %	-165	-140	15 %
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-152	-233	-54 %	34	-75	N/A
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	440	848	93 %	37	31	-15 %
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenem Geschäft	89	98	11 %	89	2	-97 %
Jahresüberschuss	529	945	79 %	125	34	-73 %
davon Minderheitsgesellschaftern zustehendes Ergebnis	244	200	-18 %	67	43	-36 %
Anteil der Gruppe	285	745	162 %	58	-9	N/A

Deutlicher Anstieg beim Ergebnis der Gruppe aufgrund von besserem zusätzlichem ordentlichem Ergebnis, Finanzergebnis und niedrigerem Ergebnis von Minderheitsgesellschaftern

(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R

HEIDELBERGCEMENT

Zusätzliches ordentliches Ergebnis 2013



Zusätzliches ordentliches Ergebnis maßgeblich geprägt durch Abwicklung einer nicht mehr benötigten Unternehmensstruktur von Hanson in GB im 3. Quartal sowie Wertminderungen im 4. Quartal

Kapitalflussrechnung

Kartellstrafe und ungewöhnlich hohe Investitionen 2013

Mio €	Januar-Dezember			Oktober-Dezember		
	2012 (*)	2013	Veränderung	2012 (*)	2013	Veränderung
Cashflow	1.546	1.241	-305	355	316	-39
Veränderung des Working Capital	166	193	27	618	534	-84
Verbrauch von Rückstellungen	-213	-377	-164	-61	-54	7
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgeget	14		-14	14		-14
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	1.513	1.057	-456	927	797	-130
Zahlungswirksame Investitionen	-866	-1.314	-448	-355	-384	-29
Einzahlungen aus Abgängen/Sonstiger Mittelfluss	284	215	-69	123	81	-42
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-582	-1.098	-516	-232	-303	-71
Free Cashflow (frei verfügbarer Cashflow)	931	-41	-972	695	494	-201
Kapitalerhöhung durch Minderheitsgesellschafter	3	3		3		-3
Dividenden	-134	-182	-48	-4	-9	-5
Transaktionen zwischen Anteilseignern	-2	-110	-108	-1	-3	-2
Nettoveränderung von Anleihen und Krediten	-1.130	551	1.681	-401	-162	239
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.262	262	1.524	-403	-174	229
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-331	221	552	292	320	28
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-64	-231	-167	-39	-67	-28
Veränderung der liquiden Mittel	-395	-10	385	253	253	

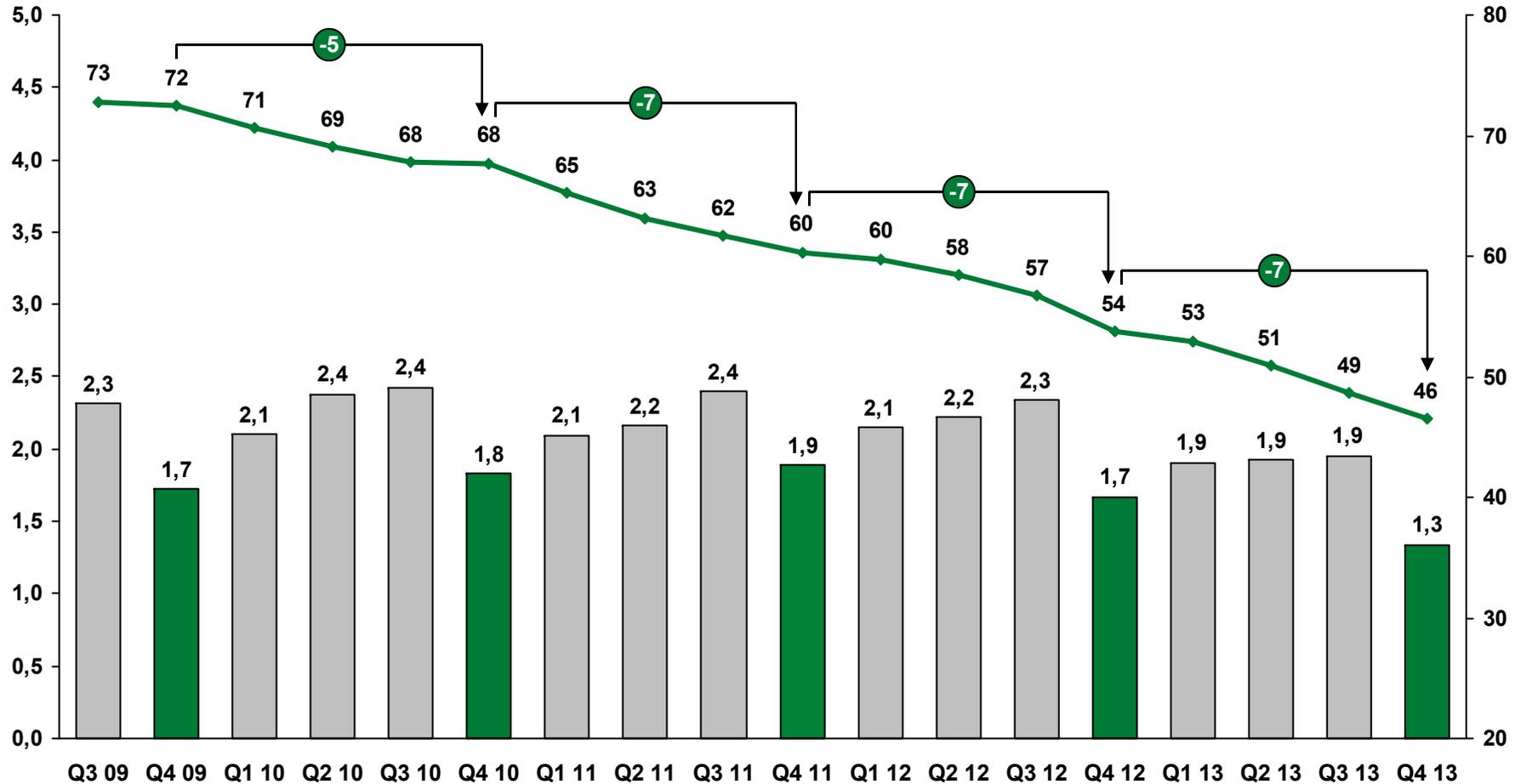
(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R und des IFRIC 20

HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiches Management des Working Capital

Working Capital
pro Quartal (Mrd €)

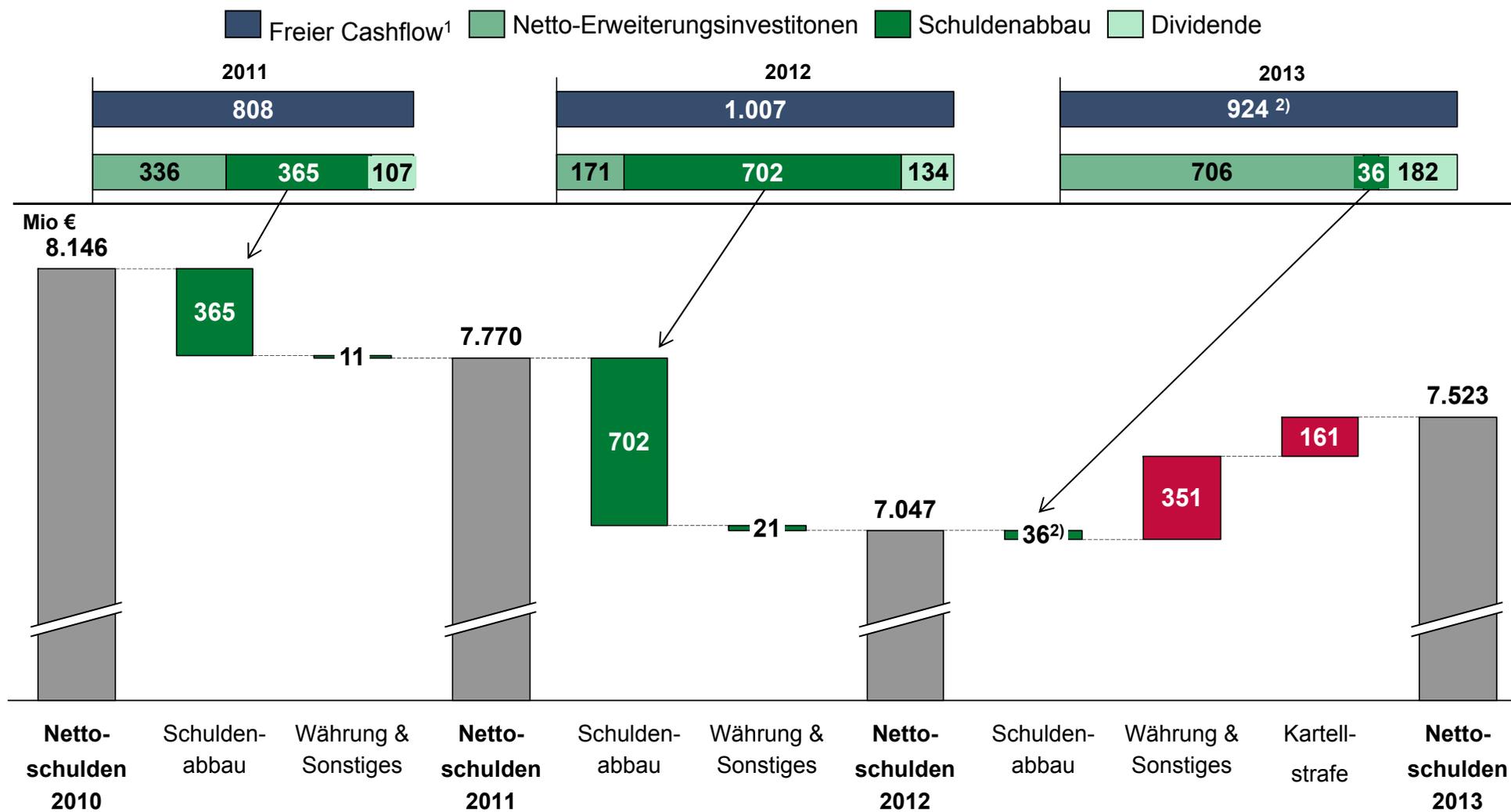
Rollierender Durchschnitt
des Working Capital (Tage)



Weitere Reduzierung des Working Capital

HEIDELBERGCEMENT

Freier Cashflow ⁽¹⁾ – Verwendung



1) Freier Cashflow vor Wachstumsinvestitionen, Desinvestitionen und Liquiditätswirkungen aus Währungssicherung

2) Vor Abzug Kartellstrafe

Opportunistische M&A: Erfolgreiche Durchführung von Zukäufen die Mehrwert schaffen



Cement Australia

Erwerb von zusätzlichen 25% der Anteile an Cement Australia zum Ausgleich der jeweiligen Beteiligungen am Unternehmen



CJSC „Construction Materials“, Sterlitamak

Erhöhung der Beteiligung am russischen Zementproduzenten CJSC „Construction Materials“ von 51% auf 100%



Midland Quarry Products (MQP)

Ausübung des vertraglichen Vorkaufsrechts zur vollständigen Übernahme

~ 400 Mio €

**Zukäufe erfüllen unsere Investitionskriterien;
insgesamt keine Veränderung der disziplinierten Investitionspolitik**

HEIDELBERGCEMENT

Bilanz des Konzerns

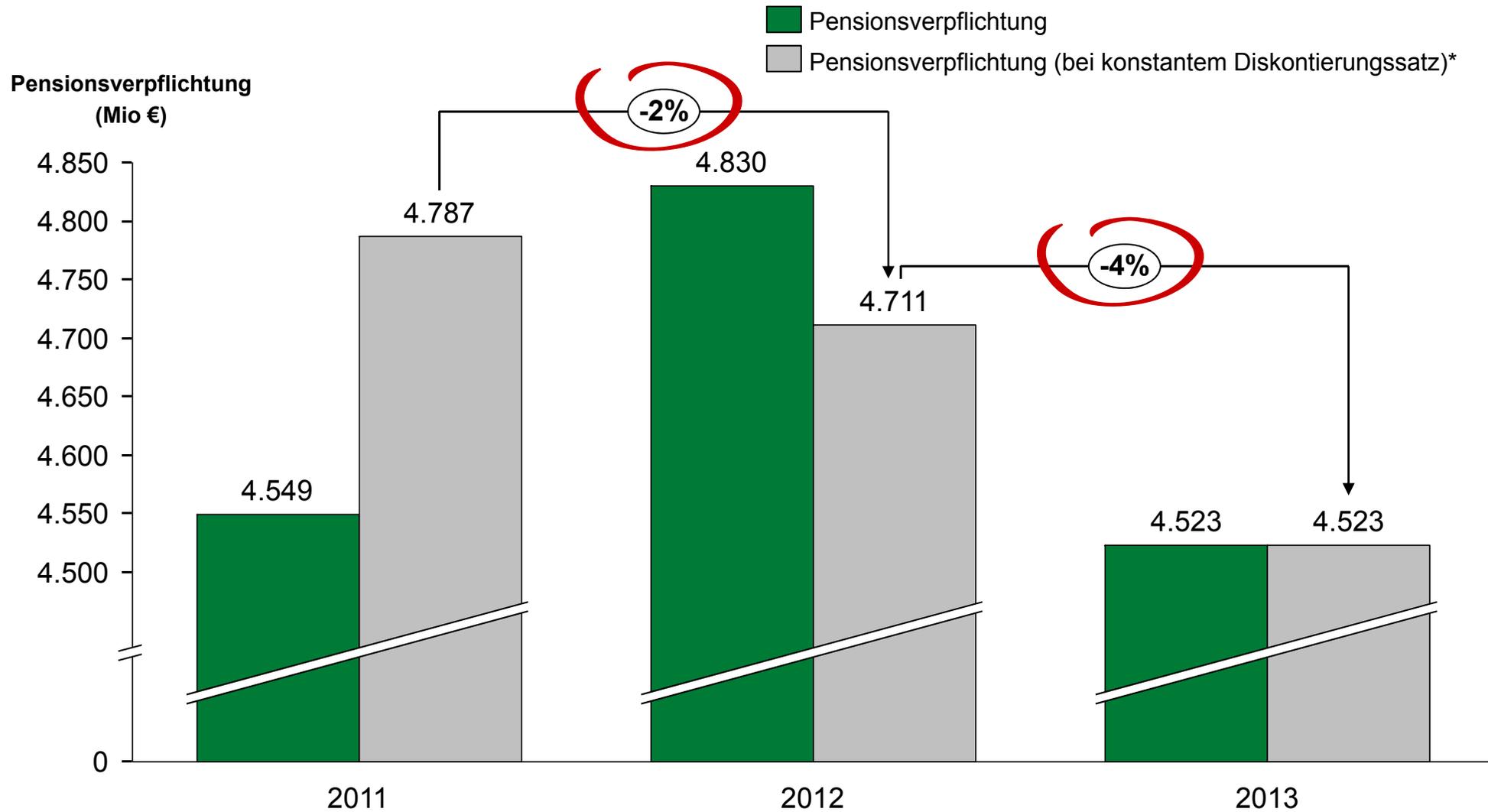
Mio €			Dez 13/Dez 12	
	31.12.2012 (*)	31.12.2013	Mio €	%
Aktiva				
Immaterielle Vermögenswerte	10.911	10.330	-581	-5 %
Sachanlagen	10.797	10.223	-574	-5 %
Finanzanlagen	538	581	43	8 %
Anlagevermögen	22.246	21.134	-1.112	-5 %
Latente Steuern	445	409	-36	-8 %
Forderungen	2.196	2.290	94	4 %
Vorräte	1.625	1.511	-114	-7 %
Liquide Mittel und kfr. Derivate	1.481	1.492	11	1 %
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	16	31	15	95 %
Bilanzsumme	28.008	26.866	-1.142	-4 %
Passiva				
Aktionären zustehendes Kapital	12.609	11.622	-987	-8 %
Minderheitsanteile	1.098	959	-139	-13 %
Summe Eigenkapital	13.708	12.582	-1.126	-8 %
Verzinsliche Verbindlichkeiten ¹⁾	8.573	9.065	492	6 %
Rückstellungen	2.422	2.122	-300	-12 %
Latente Steuern	659	511	-148	-22 %
Operative Verbindlichkeiten	2.646	2.578	-68	-3 %
Zur Veräußerung gehaltene Schulden		8	8	
Bilanzsumme	28.008	26.866	-1.142	-4 %
Nettoverschuldung (ohne andienbare Minderheiten)	7.047	7.523	476	7 %
Gearing	51,3 %	59,7 %		

1) Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 45 Mio € (Dez. 2012), 51 Mio € (Dez. 2013)

(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R und des IFRIC 20

HEIDELBERGCEMENT

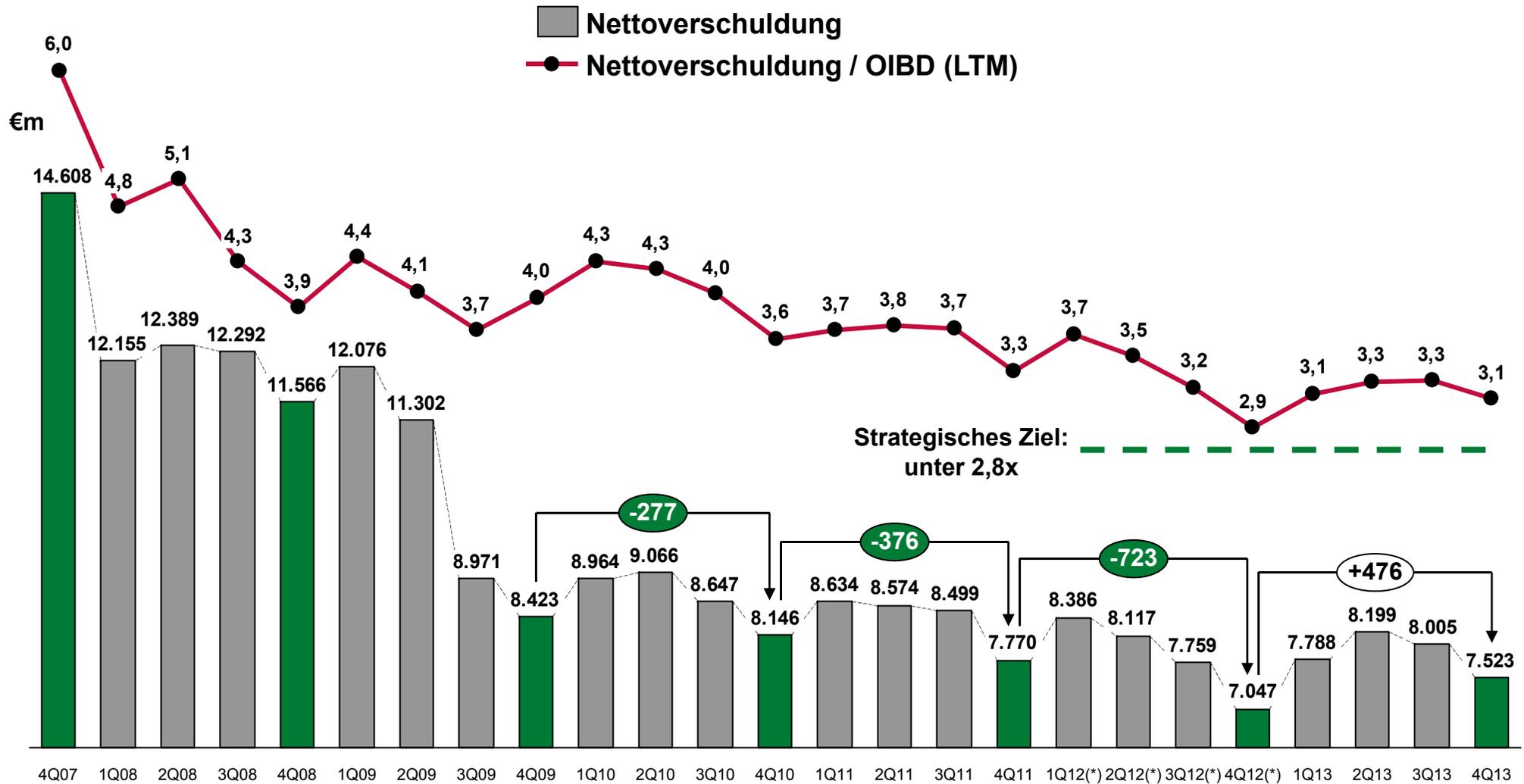
Deutliche Verringerung der Pensionsverpflichtungen



*) Quelle: Mercer Berechnungen (24.02.2014)

HEIDELBERGCEMENT

Entwicklung der Nettoverschuldung



(*) 2012: Werte wurden angepasst aufgrund der retrospektiven Anwendung des IAS 19R und des IFRIC 20

HEIDELBERGCEMENT

Erfolgreiche Refinanzierungsmaßnahmen durchgeführt: Positive Auswirkungen auf zukünftige Zinskosten und Fälligkeitsprofil

1 Refinanzierung der 3 Mrd € syndizierten Kreditlinie zu verbesserten Konditionen

- Verlängerung der Laufzeit von Dezember 2015 auf Februar 2019
- Deutlich geringere Kreditmargen und Bereitstellungsgebühr
- Wegfall der Gewährung sämtlicher Sicherheiten und Garantien

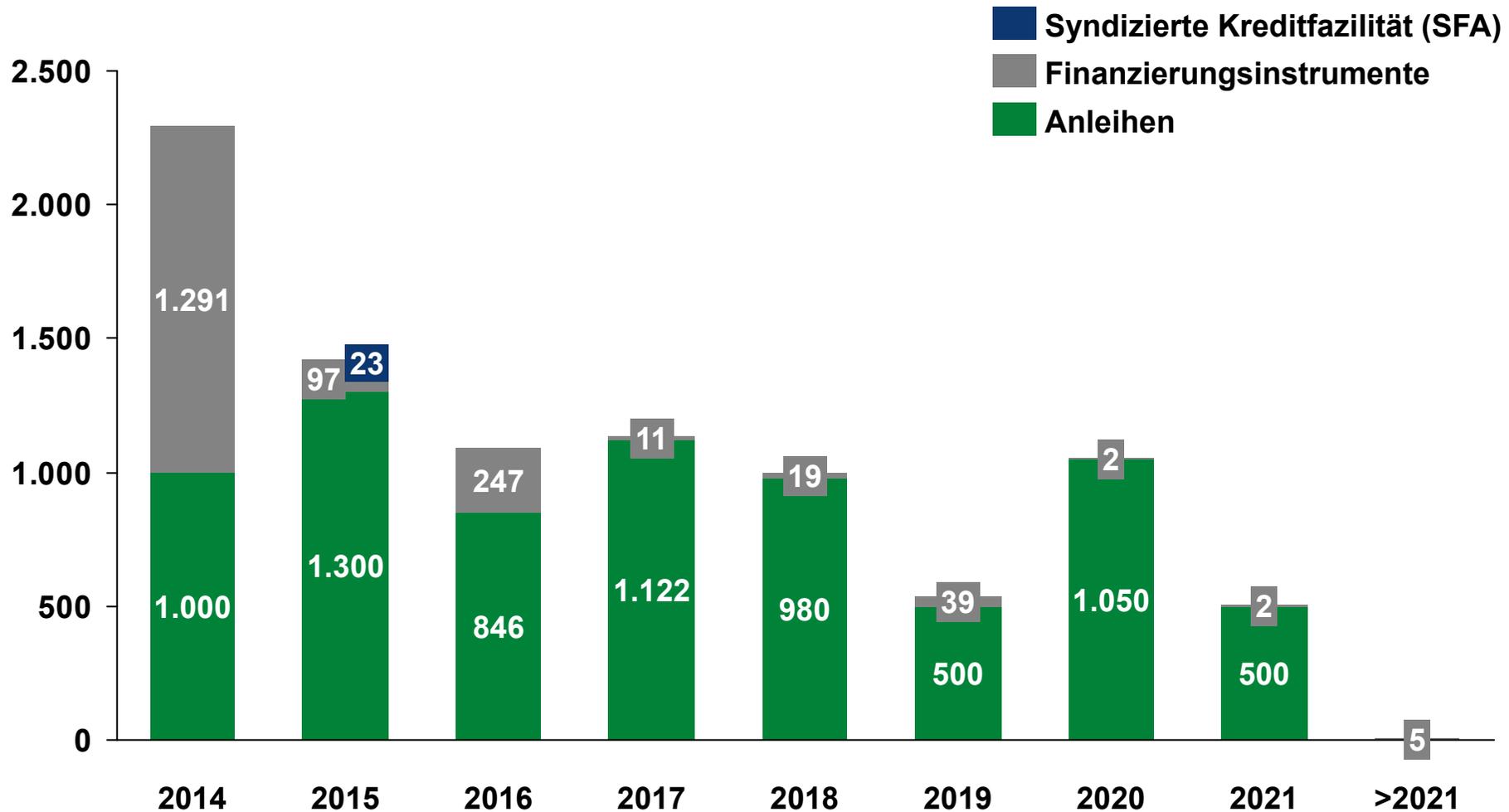
2 Erfolgreiche Platzierung von Anleihen zu attraktiven Bedingungen

300 Mio € Euroanleihe (Okt. 13)	500 Mio € Euroanleihe (Dez. 13)	500 Mio € Euroanleihe (März 14)
<ul style="list-style-type: none">▪ 7 Jahre Laufzeit (Oktober 2020)▪ Festzins 3,25%▪ Rendite 3,375%	<ul style="list-style-type: none">▪ 8 Jahre Laufzeit (Oktober 2021)▪ Festzins 3,25%▪ Rendite 3,375%	<ul style="list-style-type: none">▪ 5 Jahre Laufzeit (März 2019)▪ Festzins 2,25%▪ Rendite 2,50%

HEIDELBERGCEMENT

Fälligkeitsprofil

zum 31. Dezember 2013 (Mio €)



- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von -20,2 Mio €

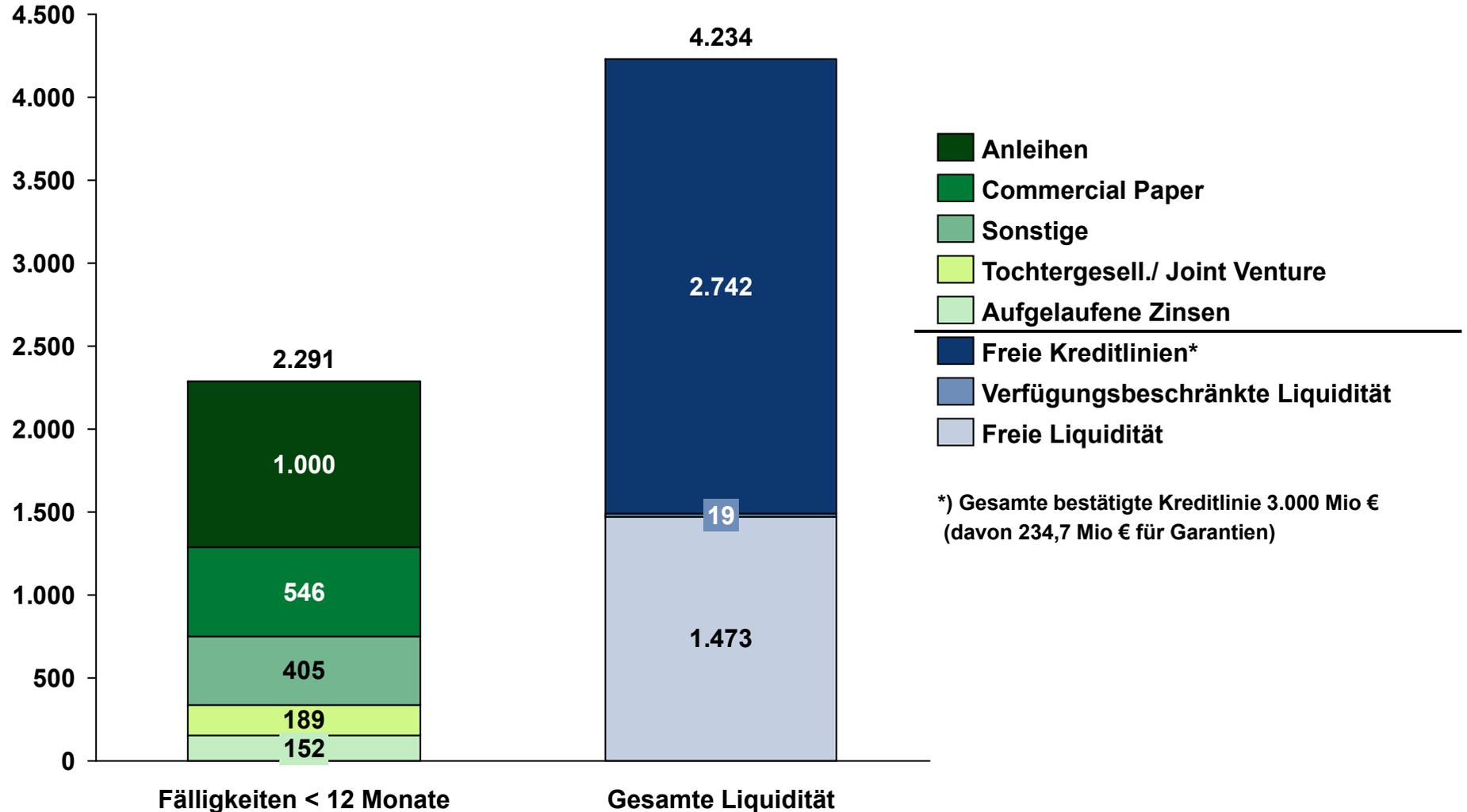
(amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)

- Ausgenommen sind andienbare Minderheiten mit einem Gesamtbetrag von 50,6 Mio €

HEIDELBERGCEMENT

Spielraum bei kurzfristiger Liquidität

zum 31. Dezember 2013 (Mio €)



*) Gesamte bestätigte Kreditlinie 3.000 Mio €
(davon 234,7 Mio € für Garantien)

- Ausgenommen sind Buchwertanpassungen mit einem Gesamtbetrag von 21,6 Mio €
(amortisierte Transaktionskosten über die Laufzeit der syndizierten Fazilität, Emissionspreise und Marktwertanpassungen)
- Ausgenommen sind andienbare Minderheiten mit einem Gesamtbetrag von 50,6 Mio €

Auswirkung neuer Rechnungslegungsstandards IFRS 10/11/12

- Joint Ventures werden nicht mehr proportional konsolidiert
- Nettoergebnis von Joint Ventures im Beteiligungsergebnis berücksichtigt

Größte Joint Ventures		Auswirkung auf Konzernergebnis 2013 (Mio €)
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bosnien ▪ China ▪ Deutschland (Mibau) ▪ Hongkong ▪ Türkei ▪ Ungarn ▪ USA (Texas Lehigh) 	Umsatz	-798
	OIBD	-184
	EBIT	-57
	Jahresüberschuss	Neutral
	Nettoverschuldung	-117

Nettoverschuldung / OIBD erhöht sich leicht um 0,2x

Inhalt

	Seite
1. Überblick und Kennzahlen	3
2. Ergebnis nach Konzerngebieten	17
3. Finanzbericht	25
4. Ausblick 2014	40

Makroökonomischer Ausblick 2014

Deutliche Steigerung des BIP-Wachstums weltweit von 3,0% auf 3,7%

- **Erholung der Industrieländer Nordamerikas und Europas**
- **Sanfte Landung in China; weiteres Wachstum der aufstrebenden Märkte in Asien und in Afrika südlich der Sahara**
- **Wachstum der Schwellenländer profitiert einerseits von steigenden Exporten, wird andererseits aber von steigenden Zinsen, notwendigen Strukturreformen und einem erhöhten Kapitalabfluss gebremst**

Abwärtsrisiken: Größtenteils politischer Natur

- **Rückfall in die Eurokrise aufgrund des Ausbleibens notwendiger politischer Reformen**
- **Weiterer Verfall von Wechselkursen gegenüber dem Euro aufgrund des Tapering der amerikanischen Notenbank (Federal Reserve)**
- **Politische Konflikte im Nahen Osten und Osteuropa könnten Energielieferungen beeinträchtigen**

HeidelbergCement profitiert 2014 von der wirtschaftlichen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Nordamerika, Großbritannien, Deutschland und Nordeuropa (fast 50% des Konzernumsatzes)

HEIDELBERGCEMENT

Ausblick 2014

- Fortsetzung der starken Erholung in den USA und Großbritannien
- Nachfragewachstum in Asien und Afrika
- Deutschland, Polen und Russland stark; Stabilisierung in den anderen europäischen Märkten, insbesondere in Benelux, Tschechischer Republik und Ungarn
- Derzeit keine Beeinträchtigung des operativen Geschäfts in der Ukraine und Russland
- Preissteigerungen in allen Märkten unterstützt durch „PERFORM“ und „CLIMB commercial“
- Ziel ist es, Energiekosten stabil zu halten; leichter bis moderater Anstieg bei Material- und Personalkosten

VERBESSERTE OPERATIVE & FINANZERGEBNISSE

- Absatzwachstum in allen Konzerngebieten
- Steigerung von Umsatz, operativem Ergebnis und Jahresüberschuss (*)
- Weitere Senkung der Finanzierungskosten
- Reduzierung der Nettoverschuldung

(*) Ohne Währungs- und Einmaleffekte; basierend auf den angepassten Werten nach den neuen IFRS 10, 11, 12.

HEIDELBERGCEMENT

Weiterer Fokus auf Desinvestitionsprojekten

Verkauf von Bauprodukten

Geografische Verteilung

(Zusammengefasster Umsatz > 1 Mrd USD)



USA



Kanada



GB

Kernprodukte



Ziegelsteine



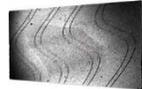
Rohre und Betonfertigteile



Druckrohre



Konstruktive Fertigteile



Leichtmauerblöcke

Verschiedene Verkaufsoptionen werden überdacht und bewertet

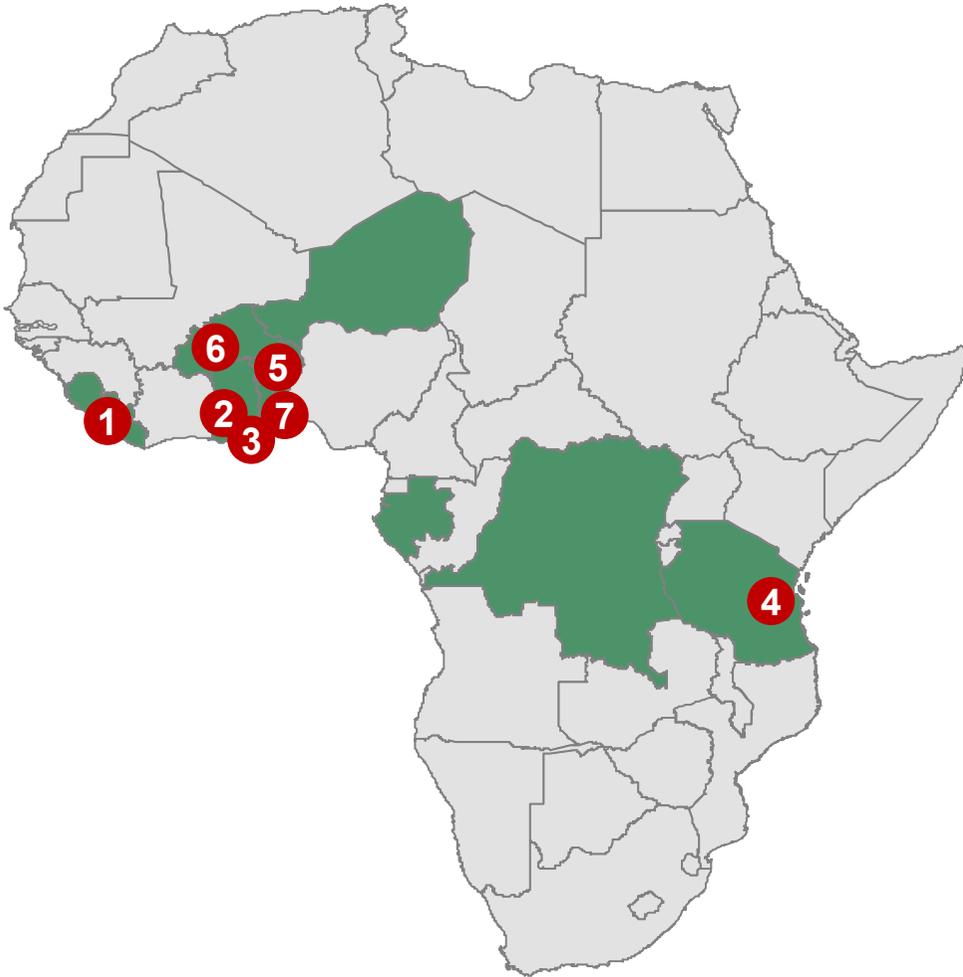
Weitere Desinvestitionsprojekte

- **Verkauf des Zementmahlwerks in Raigad / Indien**
 - Prozess im Januar 2014 abgeschlossen
- **Verkauf von Vermögenswerten in Europa, die nicht zum Kerngeschäft gehören**
 - Prozess wird fortgesetzt und im 1. HJ abgeschlossen
- **Weitere Verkäufe von nicht genutzten Sachanlagen**
 - Freie und nicht genutzte Anlagen werden in allen Ländern geprüft
- **Verkauf erschöpfter Steinbrüche**
 - Wertvoller Landbesitz

Optimierung der Vermögenswerte ist ein fortlaufender Prozess bei HeidelbergCement

HEIDELBERGCEMENT

Fortgesetztes Wachstum in den sehr attraktiven Märkten Afrikas südlich der Sahara



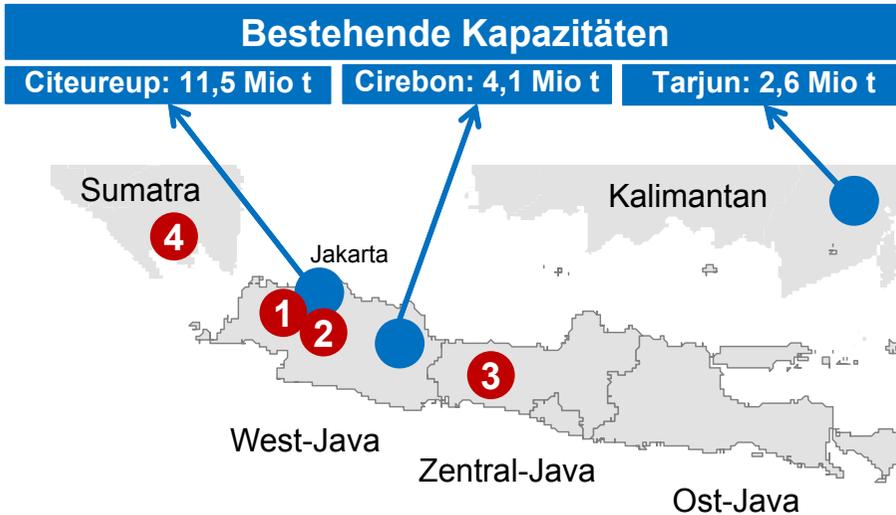
Land	Typ	Kap.	Datum	Kosten
1 Liberia ✓	Brown Field	0,5 Mio t	2013	22 €/t
2 Ghana ✓	Brown Field	1,0 Mio t	2013	15 €/t
3 Ghana	Brown Field	0,8 Mio t	2014	31 €/t
4 Tansania	Brown Field	0,7 Mio t	2014	33 €/t
5 Togo (Klinker)	Green Field	1,5 Mio t	2014	115 €/t
6 Burkina Faso	Green Field	0,7 Mio t	2014	59 €/t
7 Togo	Green Field	0,2 Mio t	2015	55 €/t

Über 5 Mio t neue Kapazitäten zu marktführenden CapEx-Werten

HEIDELBERGCEMENT

Ausbau in schnell wachsenden Märkten Asiens

INDONESIEN: Weiterer Ausbau unserer Marktführerschaft in Java mit Projekten nahe dem Hauptmarkt



Neue Kapazitäten		Typ	Kap.	Datum	Kosten
1	Citeureup ✓	Brown Field	1,9 Mio t	2014	48 €/t
2	Citeureup	Brown Field	4,4 Mio t	2015	112 €/t
3	In Java	Green Field	2,5 Mio t	2017	157 €/t
4	Außerhalb Javas	Green Field	2,5 Mio t	2017	195 €/t

KASACHSTAN: Green-Field-Projekt abgeschlossen in einem schnell wachsenden Markt, der durch den Bedarf von Ölindustrie und Wohnungsbau angetrieben wird



Neue Kapazitäten		Typ	Kap.	Datum	Kosten
1	Kasachstan (Shetpe) ✓	Green Field	0,8 Mio t	2014	165 €/t

HEIDELBERGCEMENT

Ziele 2014

	Ziel 2014
Investitionen*	1,2 Mrd €
Wartung **	600 Mio €
Expansion	600 Mio €
Zinskosten der Bruttoverbindlichkeiten	6,2%
Operative Steuerquote	22%
Mid-Cycle-Ziele unverändert	
OIBD	3 Mrd €
Nettoverschuldung / OIBD	unter 2,8x bleiben; pro forma 2,2x

*vor Wechselkurseinflüssen; ** einschl. Optimierungsinvestitionen

HEIDELBERGCEMENT

■ Management-Fokus 2014

⊕ **Schuldenabbau** mit dem klaren Ziel Investment Grade

⊕ Solide Schritte im **Desinvestitionsprogramm**

⊕ **Margenverbesserung** durch angekündigte Programme

⊕ **Gezieltes Wachstum** in Afrika, Indonesien und Kasachstan

Finanzkalender und Kontakt

Finanzkalender

07. Mai 2014	Hauptversammlung
07. Mai 2014	Quartalsfinanzbericht Januar bis März 2014
30. Juli 2014	Halbjahresfinanzbericht 2014
06. Nov. 2014	Quartalsfinanzbericht Januar bis September 2014

Kontakt

Unternehmenskommunikation

Andreas Schaller

Tel.: +49 (0) 6221 481 13249

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

info@heidelbergcement.com

Investor Relations

Ozan Kacar

Tel.: +49 (0) 6221 481 13925

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

Steffen Schebesta, CFA

Tel.: +49 (0) 6221 481 39568

Fax: +49 (0) 6221 481 13217

ir-info@heidelbergcement.com

www.heidelbergcement.com

HEIDELBERGCEMENT